



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Sprachkurse für Auszubildende

1. An welchen 14 Beruflichen Schulen und für welche Ausbildungsberufe finden derzeit spezielle Sprachkurse für Auszubildende, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, statt?

Antwort:

Kurse in Präsenz (Angabe BAMF, Stand: 01.02.2023):

Schule	Fachrichtung Kurs	Kursträger	Kursstart
Walther-Lehmkuhl-Schule Elly-Heuss-Knapp-Schule NMS	Zahntechnik	VHS RD	offen
Gewerbeschule Lübeck	Hotel & Gastronomie	Eubia	offen
Gewerbeschule Lübeck	Hotel & Gastronomie	Eubia	offen
Emil-Possehl-Schule	Metall	Berlitz	geplant 14.02.2023

Emil-Possehl-Schule	Energietechnik	Berlitz	offen
Emil-Possehl-Schule	Bautechnik	Berlitz	offen
BS Husum	Hotel & Gastronomie	WAK	offen
BS Elmshorn	Hotel & Gastronomie	N.N.	offen
BS Ahrensburg	Lager Logistik	WAK	offen
BS Ahrensburg	Einzelhandel	WAK	offen
BBZ Norderstedt	KFZ	Berlitz HH	15.12.2022
BBZ Norderstedt	Metalltechnik	Berlitz HH	offen
BBZ Norderstedt	Elektrotechnik	Berlitz HH	offen
BBZ Norderstedt	Einzelhandel	Berlitz HH	offen
BBZ Dithmarschen	Lager & Logistik	WAK	offen
Eckener Schule Flensburg	Metall & Elektro	Berlitz	offen
RBZ Eckener Schule Flensburg	Kraftfahrzeugtechnik	Berlitz	geplant 27.02.2023
RBZ Hannah-Ahrendt-Schule Flensburg	Hotel & Gastronomie	WAK	geplant: 24.04.2023

Kurse im virtuellen Klassenzimmer (Angabe BAMF, Stand 01.02.2023):

Fachrichtung	Träger	Kursstart
Bautechnik	Berlitz (Lübeck)	offen
Einzelhandel	Berlitz (Norderstedt)	offen
Elektroniker	Berlitz (Lübeck)	geplant 02.02.2023
Elektrotechnik	Berlitz (Lübeck)	offen
Friseur	ISFA	geplant 06.03.2023
Gesundheit (Fokus Pflege)	Berlitz (Flensburg)	offen
Hotel & Gastronomie	Berlitz (Lübeck)	offen
Kaufmännisch	Berlitz (Lübeck)	offen
KFZ	ISFA --> Berlitz	offen
Lager & Logistik	Eubia	offen
Maler	ISFA	offen
Verwaltung	Berlitz (Lübeck)	offen
IT	Berlitz (Lübeck)	geplant 15.02.2023

Nach einer Bedarfsabfrage bei den Beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein wurden die aufgeführten Kurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geplant und sollten nach den Herbstferien an 14 Beruflichen Schulen starten. Nach Auskunft des BAMF kam es zu Verzögerungen bei der Suche nach Sprachkursträgern und bei den Abstimmungsgesprächen zwischen BAMF, Sprachkursträgern und den Beruflichen Schulen. Die oben angegebenen Kurse sind an den aufgeführten zehn Beruflichen Schulen wie dargestellt bereits gestartet bzw. befinden sich in Planung.

2. Sind diese Sprachkurse ein einmaliges oder ein auf einen bestimmten Zeitraum beschränktes Angebot oder stehen sie dauerhaft zur Verfügung?

Antwort:

Es handelt sich um ein dauerhaftes Angebot des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales auf Basis der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV). Das Angebot dieser Kurse in Schleswig-Holstein erfolgt aufgrund der Rahmenvereinbarung zur Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit aus dem Jahr 2018, die derzeit überarbeitet wird und fortgeschrieben werden soll. Die Kurse werden i.d.R. pro Lehrjahr angeboten. Kurse können aneinandergereiht werden, so dass eine Sprachförderung über die gesamte Ausbildungsdauer möglich wäre. Das Kursangebot richtet sich nach dem Bedarf der Auszubildenden. Falls an einem Berufsschulstandort nicht ausreichend Teilnehmende für einen Kurs zusammenkommen, wird ein digitales Angebot geprüft.

3. Wie viele Plätze standen/stehen in diesen Kursen zur Verfügung und wie viele davon werden genutzt?

Antwort:

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze hängt auch von den Rahmenbedingungen vor Ort ab. In den Präsenzkursen kann von einer Kapazität von 20 Plätzen ausgegangen werden, in den Kursen im virtuellen Klassenzimmer von 14-16 Plätzen. Belastbare Aussagen zur Inanspruchnahme lassen sich derzeit noch nicht treffen.

4. Wie wurden die 14 Schulen und die Ausbildungsberufe ausgewählt?

Antwort:

Das Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) hat Anfang 2022 an allen Beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein den entsprechenden Bedarf abgefragt. Nach Rückmeldung der Schulen wurde das aktuelle Kursangebot geplant. In den Kursen erfolgt eine berufsbezogene Sprachförderung. Die Auswahl der Ausbildungsberufe erfolgte nach dem gemeldeten Bedarf. Wenn für einen Präsenzkurs nicht ausreichend Teilnehmende vorhanden waren, wurde ein digitales Angebot schulübergreifend geprüft. Dadurch konnten aber Bedarfe der Schulen berücksichtigt werden.

5. Stand eine Teilnahme Beruflicher Schulen und Regionaler Bildungszentren gleichermaßen offen?

Antwort:

Ja, siehe Antwort auf Frage 4.

6. Welche weiteren Maßnahmen zur Sprachförderung plant die Landesregierung für Auszubildende an den anderen Berufsschulstandorten?

Antwort:

Die Abfrage nach dem Bedarf für die BAMF-Azubi-Kurse wird wiederholt, sodass das Angebot entsprechend angepasst wird. Darüber hinaus standen den berufsbildenden Schulen im Jahr 2022 insgesamt 3,8 Mio. Euro Landesmittel zur die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Hiervon wurden 2,2 Mio. Euro für die Durchführung und für die Erstattung für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) - Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 1,6 Mio. Euro wurden für DaZ-Maßnahmen des Übergangsbereichs eingesetzt. Steigenden Bedarfen an den Beruflichen Schulen wird mit einem Ausbau der Sprachförderung entsprochen.